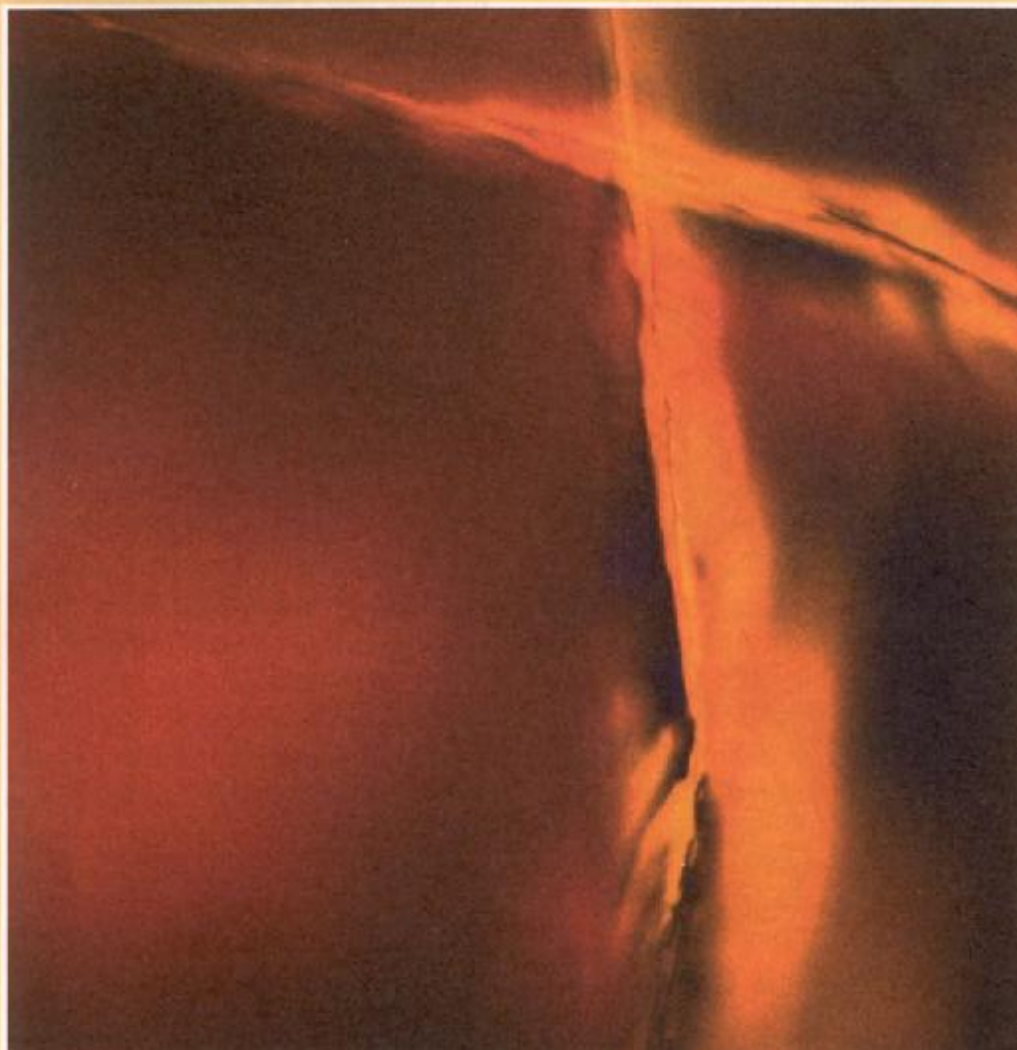


Katholische Kirche
Maria Himmelskron



„Die Kette“

Osterpfarrbrief 2008



Das ist Ostern

wenn im Dunkeln plötzlich ein Funke aufglimmt, wenn sich Menschen frierend und ein wenig verloren an einem Feuer in der Nacht treffen, wenn Worte erinnern und berühren, wenn man sich hineinnehmen lässt in das Geheimnis von Verwandlung.

Ostern geschieht immer dann und dort, wo ein Mensch es

wagt, dem Leben mehr zu trauen als dem Tod, den entscheidenden Schritt zu tun, die Grenze zu überschreiten, aus dem Grab herauszukommen, den Stein wegzuwälzen, der Versuchung zu widerstehen, liegen zu bleiben. Und das geschieht oft mitten in der Nacht, ganz alleine, mit viel Mut. Und es geschieht oft genug ohne öffentliches Halleluja, ohne Kirchenchor und ohne Festpredigt.

Ostern muss in mir und mit mir geschehen - oder es wird nicht geschehen.

Es mag nicht gerade an dem Datum geschehen, an dem der liturgische Kalender es vorsieht, dass wir Ostern feiern. Das ist auch nicht wichtig. Er hat es uns vorgemacht - und er lädt uns zur Nachfolge ein.

Und das ist Ostern. Leise und manchmal fast nicht wahrzunehmen - aber doch unwiderstehlich, weil uns das Leben, die Liebe, Gott ruft ...

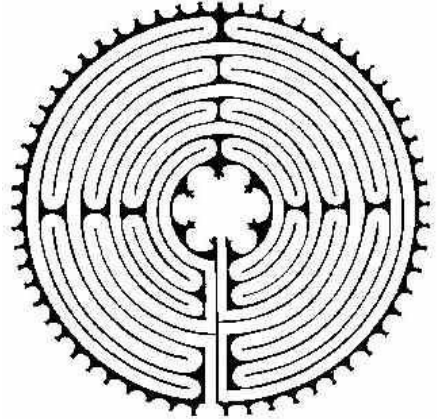


Aus: Andrea Schwarz
Und jeden Tag mehr leben

Liebe Gemeindemitglieder,

nachdem der Weihnachtsbrief des letzten Jahres doch sehr „dünn“ ausgefallen ist, so haben Sie nun wieder einen „richtigen“ Pfarrbrief in Händen: mit vielen Artikeln, Fotos und Berichten zum Gemeindeleben in Maria Himmelskron. Sie können sich vorstellen, dass hinter so einer „Kette“ eine Menge Arbeit steckt, bis sie in dieser schönen Form bei Ihnen ankommt. Ob sie wirklich „ankommt“? Um das herauszubekommen wären wir Ihnen dankbar für Rückmeldungen jeder Art: Kritik, Lob, Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Bereitschaft zur Mitarbeit ...! Geben Sie uns doch einfach Bescheid: mündlich, schriftlich, per Telefon oder Mail. Die entsprechenden Adressen finden Sie auf Seite 7. Für jede Rückmeldung danken wir Ihnen schon jetzt!

Nun aber zu dem Symbol, das Sie hier sehen. Ein **Labyrinth**. Was hat es damit auf sich? So ein Labyrinth begleitet uns durch die ganzen Gottesdienste der Fastenzeit bis hin nach Ostern und wird sich auch auf dem diesjährigen Osterbildchen finden. Das Labyrinth ist ein uraltes



Symbol, das sich bereits im alten Ägypten, Griechenland und Rom – oder auch in manchen Kathedralen des Mittelalters findet. *Unser* Labyrinth ist eine Nachbildung des berühmten Labyrinths der Kathedrale von Chartre. Im Original hat es einen Durchmesser von 12,5 Meter und wenn man es abläuft bis zum Mittelpunkt legt man 286 Meter zurück. Ein Labyrinth ist kein Irrgarten: der Weg führt zum Ziel, allerdings muss man dazu sehr verschiedene Wege, auch Kehren und Umwege gehen. Die Menschen, die dieses Labyrinth abgingen, sahen in ihm ein Symbol ihres eigenen Weges. Und als solches ist es auch für uns heutige Menschen aussagekräftig. Wir Menschen sind auf dem Weg, wir sind un-

terwegs zu unserer Mitte hin, wir sind auf der Suche nach einem gelungenen Leben. Das trifft wohl auf jeden Menschen zu. Doch wie sollen wir zur Mitte finden? Wo ist diese Mitte überhaupt? Sie alle wissen, dass es zu dieser Frage sehr viele Antworten gibt. Antworten der Wissenschaft, Philosophie, der pragmatischen „Lebenskunst“, Antworten der verschiedenen Religionen, Antworten der Esoterik. Die Vielfalt der Antworten spricht nicht gegen die Frage; sie verweist vielmehr darauf, dass der Mensch immer ein suchendes und fragendes Wesen ist. Er fragt immer wieder „über sich hinaus“!

Wir Christen glauben, dass Jesus selbst diese Mitte ist. Wenn wir das Labyrinth genauer anschauen, erkennen wir die Konturen eines Kreuzes. Den Querbalken und den Längsbalken. In der Mitte des Kreuzes erwartet uns der Tod - wenn, ja wenn da nicht das wäre, was wir an Ostern feiern: Christus überwindet in seiner Auferstehung den Tod und schenkt uns neues, unvergängliches Leben. So blüht in der Mitte des Labyrinths neues Leben. Christus ist diese Mitte und in der Teilhabe an Ihm füh-

ren auch unsere Menschenwege nicht in die Vergänglichkeit, sondern ins Leben. Das ist die frohe Botschaft von Ostern, das ist auch die Botschaft unseres Labyrinths.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, dass diese Osterfreude in Ihnen Raum hat. Eine Freude, die wir nicht nur bereden, sondern feiern müssen, in den Ostergottesdiensten, zu denen ich Sie ganz herzlich einlade!

In diesem Sinne Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr

Martin Weber

Martin Weber, Pfr



Maria Himmelskron

Treffpunkt Bücherei
köb III \ **bv.**

Mit unseren Büchern können Sie...

- ... abschalten
- ... träumen
- ... Abenteuer erleben
- ... sich Wissen aneignen
- ... mitreden
- ... andere Länder und Sitten kennen lernen
- ... Ihren Kindern die Welt erklären
- ... ihre Phantasie anregen



In unserer Bücherei können Sie...

- ... neue Medien erwerben
- ... Kommuniongeschenke finden
- ... Gotteslob und Hüllen beziehen
- ... Glückwunsch- und Trauerkarten kaufen

Öffnungszeiten:

Sonntag – 11^{oo} - 12^{oo} Uhr
Donnerstag – 16^{oo} - 17^{oo} Uhr

Ich wünsche Dir, ...

***dass die Auferstehungshoffnung
Dein Leben prägt;***

***dass aus manchem dürren Zweig
Deiner Enttäuschungen neues Leben bricht;***

***dass das Feuer der Begeisterung
Deine Nacht erleuchtet;***

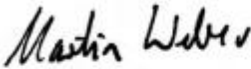
***dass die Leuchtspur der Auferstehung
Deinen Kreuzweg erhellt;***

***dass Du Menschen findest,
die das Brot mit Dir teilen;***

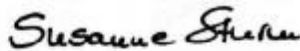
***dass Du spürst:
der Auferstandene lebt mitten unter uns.***

***Ich wünsche Dir Lebensfreude und Lebenslust,
weil Ostern dem Leben Aussicht gibt,
weil Du keinen Tod fürchten musst,
weil Gott auf der Seite des Lebens steht,
weil Jesus auferstanden ist.***

**Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien,
ein frohes und gesegnetes Osterfest.**



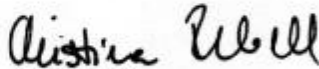
M. Weber
Pfarrer



S. Sturm
Gemeindereferentin



M. Emge
PGR-Vorsitzender



C. Rebell
Pfarrsekretärin

Impressum: Pfarrbrief „Die Kette“
Herausgeber: Pfarrgemeinde Maria Himmelskron
Redaktion: Pfarrer Martin Weber, Christina Rebell
Layout: Christina Rebell
Anschrift: Marienstraße 16, 63150 Heusenstamm
Tel/Fax: ☎ (06104) 2162 - Fax (06104) 92 31 17
Email: pfarrbuero@maria-himmelskron.de
pfarrer@maria-himmelskron.de
gemeindereferentin@maria-himmelskron.de
www: www.maria-himmelskron.de

„Die Kette“ erscheint 2 mal jährlich in einer Auflage von 2.700 Exemplaren und wird kostenlos an alle katholischen Haushalte im Pfarrgebiet verteilt.

Druck: Druckerei Klein-Müller, Mühlheim-Dietesheim

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

PALMSONNTAG**Kollekte: Betreuung der Christlichen Stätten im Hl. Land****Samstag**
15.03.15.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Belz) bis 17.30 Uhr
17.30 Rosenkranzandacht
18.15 Vorabendmesse**Sonntag**
16.03.8.30 Amt
10.30 Weihe der Palmzweige im Pfarrheimhof,
Prozession in die Kirche und
Eucharistiefeyer mit Passion
17.00 Bußandacht**Dienstag**
18.03.14.30 Seniorenmesse
anschl. Seniorennachmittag in der Fastenzeit (Pfarrheim)**Mittwoch,**
19.03.

16.30 Rosenkranz in der Marienkapelle (Berliner Straße)

GRÜNDONNERSTAG

20.03.

10.00 Eucharistiefeyer im Sozialzentrum
19.00 Abendmahlsamt (Mitwirkung Männerschola)
anschl. gestaltete und stille Betstunde (bis 22.00 Uhr)
20.00 Agapefeier der Jugend im Pfarrheim
22.00 Ölbergandacht
23.00 Betstunde der Jugend**KARFREITAG**

21.03.

9.30 Beichtgelegenheit (bis 11.00 Uhr)
11.00 Kinderkreuzweg
15.00 Karfreitagssliturgie (Mitwirkung Kirchenchor)
18.00 Jugendkreuzweg

Karsamstag



10.00 Ministrantenprobe

OSTERNACHT


22.03.

21.00 Feier der Osternacht mit Erwachsenentaufe; Weihe der Osterkerze; Tauferneuerung; Auferstehungsamt
(Mitwirkung Männerschola)**OSTERSONNTAG**


23.03.

8.30 Osterhochamt
10.30 Osterhochamt (Mitwirkung Kirchenchor)
18.00 Ostervesper (Mitwirkung Männerschola)

OSTERMONTAG

24.03.		8.30 Hochamt
		10.30 Hochamt anschl. Osternestsuche für Kinder im Pfarrgarten
Dienstag		15.00 Probe der Kommunionkinder
25.03.		18.00 Amt
Mittwoch		10.00 Probe der Kommunionkinder
26.03.		16.30 Rosenkranz in der Marienkapelle (Berliner Straße)
Donnerstag		9.00 Frauenmesse in den Anliegen des PWB mit den Kommunionkindern
27.03.		19.00 Gebetskreis "Maria, Königin des Friedens" in der Krypta
Freitag		10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Sozialzentrum
28.03.		18.00 Amt

2. SONNTAG DER OSTERZEIT - WEISSER SONNTAG

Samstag		15.00 Treffen der Kommunionkinder - Segnung der Kerzen	
		29.03.	17.30 Rosenkranzandacht und Beichtgelegenheit
		18.15 Vorabendmesse	
Sonntag		8.30 Amt	
		30.03.	10.30 Erstkommuniongottesdienst
		17.30 Dankandacht der Kommunionkinder	
Montag		19.00 Hochamt zum Fest der Verkündigung des Herrn	
31.03.			
Dienstag		15.00 Probe der Kommunionkinder	
01.04.		18.00 Amt	
Mittwoch		10.00 Probe der Kommunionkinder	
02.04.		16.30 Rosenkranz in der Marienkapelle (Berliner Straße)	
Donnerstag		9.00 Frauenmesse mit den Kommunionkindern	
03.04.		19.00 Gebetskreis "Maria, Königin des Friedens" in der Krypta	
Freitag		10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Sozialzentrum	
04.04.		18.00 Amt	

3. SONNTAG IN DER OSTERZEIT - WEISSER SONNTAG

Samstag 15.00 Treffen der Kommunionkinder - Segnung der Kerzen
 05.04. 17.30 Rosenkranzandacht und Beichtgelegenheit
 18.15 Vorabendmesse

Sonntag 8.30 Amt
 06.04.  10.30 Erstkommuniongottesdienst
 17.30 Dankandacht der Kommunionkinder

4. SONNTAG IN DER OSTERZEIT

Samstag 17.30 Rosenkranzandacht und Beichtgelegenheit
 12.04. 18.15 Vorabendmesse


Sonntag 8.30 Amt
 13.04. 10.30 Familiengottesdienst/Dankamt der diesjährigen Kommunion-
 kinder und der Kommunionkinder von 1983
 (Mitwirkung Canto Corale)

5. SONNTAG IN DER OSTERZEIT

Samstag 17.30 Rosenkranzandacht und Beichtgelegenheit
 19.04. 18.15 Vorabendmesse
 (Mitwirkung: Gesangverein Konkordia)

Sonntag 8.30 Amt
 20.04. 10.30 Amt
 (Mitwirkung Kirchenchor)

Montag 18.00 Vesper zum Abschluss des Großen Gebetes in St. Cäcilia
 21.04. anschl. Prozession nach Maria Himmelskron
 ca. 19.45 Empfang der Prozession mit dem Allerheiligsten
 in Maria Himmelskron und Schlusseggen
 (Mitwirkung Kirchenchor St. Cäcilia)

Dienstag 9.00 Amt zur Eröffnung des Großen Gebetes
 22.04.  10.00 Betstunde
 11.00 Betstunde
 12.00 stille Betstunde
 13.00 Betstunde
 14.00 Betstunde
 15.00 Betstunde für Kinder
 16.00 Betstunde
 17.00 Betstunde der Mitarbeiter und Räte
 18.00 Andacht zum Abschluss des Großen Gebetes

Hallo, Kinder!

Wir haben wieder ein Rätsel für Euch!

Wer das vollständige Rätsel bis spät. **20. März** im Pfarramt abgibt, nimmt an einer kleinen Verlosung teil, bei der es **3 Buchgutscheine** (15 Euro, 10 Euro, 5 Euro) zu gewinnen gibt!

Die Verlosung findet am **Ostermontag** im Gottesdienst um 10.30 Uhr statt.

Das **Lösungswort** erhaltet Ihr, indem Ihr die entsprechenden Buchstaben eintragt!

1. 40 - tägige Vorbereitungszeit auf Ostern
 _____ (1. Buchstabe des Wortes)
2. Die Woche vor Ostern: _____ (3)
3. So riefen die Leute an Palmsonntag Jesus zu
 _____ (erst 2, dann 1)
4. Gründonnerstag = Erinnerung an das letzte
 _____ (3)
5. Er verurteilte Jesus zum Tod am Kreuz:
 _____ (erst 2, dann 7)
6. Gedenktag des Todes Jesu: _____ (erst 8,
 dann 6)
7. Kreuzesinschrift: _____ (3)
8. Ostern ist das Fest der _____ (11)

Lösung: _____

Name: _____

Anschrift und Telefon: _____

Kommunionkinder 2008

Ein gemeinsames Wochenende verbrachten die Kommunionkinder mit Pfr. Weber (hier nicht auf dem Bild), Gemeindereferentin Susanne Sturm und ihren Betreuerinnen im ehemaligen Kloster von Ilbenstadt.

In den religiösen Einheiten wurden die Mädchen und Jungen auf ihre erste Beichte vorbereitet, aber auch gesellige und spielerische Elemente kamen nicht zu kurz. Insgesamt war es ein schönes Gemeinschaftserlebnis auf dem Weg zum Weißen Sonntag, und sicher hatte jeder zu Hause eine Menge zu erzählen!

Nun freuen sich die Kinder auf

das Fest ihrer 1. hl. Kommunion, auf das sie mit großen Schritten zugehen.

Schon an dieser Stelle gilt ein Wort der Anerkennung und des Dankes den KatechetInnen, die als gute Wegbegleiter zur Verfügung standen, nämlich:

Benedikt Albert, Simone Baumann, Karola Früchel, Valérie Ghanem, Martina Hartmann, Lydia Horn-Keßler, Heike Jäger, Karin Kämmerer.

Dank auch an jene Gemeindeglieder, die sich im Sinne einer Gebetspatenschaft mit unseren Kommunionkindern verbunden zeigen!

Susanne Sturm
Gemeindereferentin



Kommunionkinder 2008

30.03.

Cangelosi Riana, Kantstr. 28 a
Fischer Patrick, Königsberger Str. 38
Fleischmann Ronja, Lerchenstr. 43
Herbig Jaqueline, Goethestr. 34
Karner Christoph, Stettiner Str. 36
Kircher Chantal, Odenwaldstr. 14
Liebich Daniel, Hohebergstr. 49
Mackevic Stela, Berliner Str.4
Picariello Adriana,
 Am Frankfurter weg 25
Protzel Clea, Leipziger Ring 9
Rust Moritz, Feldbergstr. 90
Rüve Vanessa, Im Buchwald 3
Schechner Coral Sebastian,
 Leibnizstr. 19
Schnell Frederic, Kolpingstr. 12
Waltinger Robin,
 Theodor-Heuss-Str.3
Waschke Carolin, Eibenweg 5
Weckert Katharina, Ahornweg 32 a



06.04.

Burkard Ricarda, Im Buchwald 87
Hartmann Luca, Goethestr. 7
Hartmann Rica, Goethestr. 7
Heberer Katja,
 Dietrich-Bonhoeffer-Str. 27
Hochberg Jonas,
 Wernher – von – Braun- Str.8
Hof Lena, Eibenweg 91
Jäger Sophia,
 Graf-von-Stauffenbergstr. 13
Kämmerer Tobias, Otto- Hahn – Str. 10
Keßler Anna, Feldbergstr. 16
Klingelhöfer Laura, Edith-Stein-Str.13
König Nico, Schillerstr. 5
Kuhnert Peter, Eibenweg 5
Meyer Klaus, Otto-Hahn-Str. 10
Pouliot Louis, Taunusring 27
Sattler Dominik, Kantstr. 20
Schönwald Karina, Humboldtstr. 12
Storch Joshua, Hainerweg 31 c
Torres Schmidt Max, Schweizerstr. 14
Viola Jan, Isenburger Str. 16
Wagemann Noelle, Philipp- Reis – Str.
Weiß Klara, Ottostr. 15



**Dir zu singen, Dir zu spielen,
bringt das Herz ins rechte Lot!**

Im März 2007 folgten viele Interessentinnen und Interessenten der Einladung von Pfarrer Martin Weber und diskutierten im Pfarrheim Maria Himmelskron das Projekt eines neuen pfarreiübergreifenden Chores unter dem Arbeitstitel: „Junger Chor“. Am 16. April ging es dann los mit einer ersten Probe unter der Leitung von Bernadette Gerwin. Mittlerweile gehören 16 Sängerinnen und Sänger zum festen Stamm des Chores, der sich den Namen *Canto corale* gegeben hat.

Den ersten Schritt in die Öffentlichkeit wagte *Canto corale* im letzten Jahr am Christkönigsfest mit der Mitgestaltung des sonntäglichen Familiengottesdienstes in der Pfarrkirche Maria Himmelskron.

Aus familiären Gründen hat Bernadette Gerwin die Chorleitung abgegeben. *Canto corale* freut sich, mit **Andrea Kniedel** eine Heusenstammerin gewonnen zu haben, welche als ausgebildete Chorleiterin, Musikpädagogin und Sängerin mit der Leitung des Chores ins Jahr 2008 gestartet ist. Als erstes Ziel hat sich der Chor die Mitgestaltung des sonntäglichen Familiengottesdienstes am 13. April gesetzt.

Canto corale möchte mit seiner Chorarbeit **besondere Akzente** auf neue geistliche Lieder, Spirituals, Gospels, Tai-ze'-Lieder und moderne Werke aus Rock und Pop setzen und damit **neue Impulse** in die Kirchenmusik unserer Stadt ein-

bringen.

Eingeladen sind alle jungen und jung gebliebenen Sängerinnen und Sänger, ob erfahren oder Neueinsteiger, ob von nah oder fern, ob katholisch oder evangelisch. Willkommen sind alle, die einfach Spaß am Singen haben und sich für ein Musikprogramm mit einem etwas anderen Schwerpunkt begeistern können.

Damit will *Canto corale* das bestehende kirchenmusikalische Angebot in unserer Stadt **ergänzen** und auch jenen ein Tätigkeitsfeld bieten, die sich in den klassischen Chören nicht aufgehoben fühlen würden.

Canto corale versteht sich darüber hinaus auch nicht als reine Himmelskröner Initiative. Im Zuge der weiter fortschreitenden Zusammenarbeit aller Heusenstammer katholischen und evangelischen Pfarreien wird **erstmalig eine kirchenmusikalische Plattform für die gesamte Stadt** angeboten. Dies könnte auch vielfältige Auftrittsmöglichkeiten in allen Pfarreien mit einschließen. In der bisherigen Zusammensetzung des Chores

sind die Anfänge schon gemacht!

Canto corale probt jeden Montag um 20 Uhr im Pfarrheim Maria Himmelskron. Die Proben dauern wie ein ordentliches Fußballspiel 90 Minuten; Probenverlängerungen sind nicht vorgesehen.

Noch Fragen?

Nun, da kann geholfen werden. Kommen Sie zu den Proben einfach mal vorbei oder nutzen Sie folgende Informationsmöglichkeiten per Telefon oder eMail:

Pfarrer Martin Weber:

pfarrbuero@maria-himmelskron.de

Telefon: 06104 / 2162

Chorleiterin Andrea Kniedel:

andreakniedel@arcor.de

Telefon: 06104 / 65578

Chormitglied Volker Friedrich

volkerfriedrich@web.de

Telefon: 06104 / 67429

Kontaktadresse:

Volker Friedrich

Gregor-Mendel-Str. 5

63150 Heusenstamm

Basar 2007

Die Frauengruppe unserer Pfarrei Maria Himmelskron hat auch im Jahr 2007 den alljährlichen Basar mit viel Freude und Engagement vorbereitet. Gemeinsame Überlegungen darüber, was wohl Interesse finden und damit gekauft werden könnte, wurden über Wochen angestellt und die Vorgehensweise festgelegt. Viele Stunden waren ausgefüllt mit der Umsetzung der Gedanken und mit den erforderlichen Vorbereitungen.

Erst, wenn die notwendigen Dinge geordnet sind, kann die eigentliche Arbeit beginnen. Dabei übernimmt jedes Mitglied

der Frauengruppe die handwerkliche Tätigkeit, die es gut beherrscht. Gute Ideen, die dabei auftreten, sind immer herzlich willkommen.

Die Erfahrung zeigt, dass in jedem Jahr folgende Artikel gefragt sind, wenn auch in unterschiedlichen Mengen:

- Weihnachtsgestecke,
- Weihnachtsgebäck, gebacken nach alten Rezepten,
- Gelees aus diversen Früchten, hausgemacht,
- Türkränze,
- Weihnachtskarten,
- Karten mit Motiven unserer Kirche,
- und Vieles mehr.



Mit dem erzielten Verkaufserlös war die Frauengruppe wieder zufrieden. Er ging zu gleichen Teilen über die Kolpingfamilie nach Eritrea und durch Herrn Dr. Kwasniok nach Brasilien, wo damit die Unterstützung eines Krankenhauses abgeschlossen werden konnte.

Die Freude darüber, dass armen Mitchristen in anderen Ländern immer wieder von hier aus geholfen werden konnte, motiviert die einzelnen Mitglieder der Frauengruppe. Auch für das Jahr 2008 ist wieder ein Basar vorgesehen.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Besucher des Basars, die durch ihren Einkauf wesentlich zum eigentlichen Gelingen beigetragen haben. Bleiben sie uns auch in Zukunft treu. Es gilt großes Elend in anderen Ländern zu lindern.

Pia Stein
Annemarie Klockner





Liebe Pfarrgemeinde,

„Unser Weg“ so kann man die Leitbilder des Kolpingwerkes bezeichnen. In der letzten Ausgabe der Kette haben wir unsere Vorstellungen zur Familie versucht zu vermitteln. Auch zu vielen anderen Themen hat das Kolpingwerk Vorstellungen entwickelt. Zwei weitere Themen möchten wir Ihnen zu Ostern vorstellen.

UNSER WEG

Die Zeichen der Zeit erkennen Lernen und Bildung als Aufgabe



Persönliche und berufliche Bildung und ständiges Lernen sind

Voraussetzung für eine eigenverantwortliche und dem Gemeinwohl verpflichtete Lebensgestaltung. Lernen und Bildung sind ein wesentliches Merkmal unseres verbindlichen Wirkens und Handelns. Wissen und soziale Kompetenz sind für **KOLPING** Bestandteile

ganzheitlicher Bildung. Deshalb fördern und unterstützen wir den Einzelnen mit seinen Fähigkeiten und Begabungen. Wir wollen, dass jeder Mensch seine Chance erhält. Lernen und Bildung vermitteln wichtige Erfahrungen und erweitern den eigenen geistigen Horizont. Sie sollen Freude bereiten und Neugier wecken.

KOLPING erreicht mit seinem vielfältigen Angebot Menschen, weit über den Kreis der Mitglieder hinaus. Als freie Träger von Bildungsarbeit übernehmen und erfüllen wir gesamtgesellschaftliche Aufgaben.

Unsere Bildungswerke sind mit Angeboten der persönlichen und beruflichen Bildung für Jugendliche und Erwachsene tätig. Wir bieten allen entsprechend ihren Fähigkeiten eine Vielfalt von Qualifizierungsmaßnahmen an, sowohl für ihre persönliche Entfaltung als auch für ihr berufliches Weiterkommen. Wir helfen benachteiligten Menschen in Maßnahmen zur beruflichen Bildung. Als generationenübergreifende Gemeinschaft ist uns die Familienbildung ein besonderes Anliegen.



Unsere Bildungswerke unterstützen und fördern diese Arbeit.

UNSER WEG

Weltweit Gemeinschaft sein Wir bauen an der Einen Welt

KOLPING fordert auf zu partnerschaftlichem Miteinander als Voraussetzung für Verständnis und Toleranz gegenüber Fremden in unserem Land. Durch sie erleben wir oftmals eine Bereicherung für uns und unsere Gesellschaft.

KOLPING setzt sich für die Integration fremder Menschen in unsere Gesellschaft ein unter Wahrung der wechselseitigen Rechte und Pflichten. Wir wecken Verständnis für andere Lebensweisen und erwarten dies auch für unsere eigene Kultur.

KOLPING tritt für die weltweite Verwirklichung gerechter und demokratischer Strukturen, sowie für die Sicherung der Menschenrechte ein. Dadurch kann dauerhafter Friede möglich werden.

KOLPING ist davon überzeugt, dass vor allem durch gerechte Welthandels- und Finanzstrukturen die Kluft zwischen armen und reichen Völkern überwunden werden kann. Daher fördern wir das Bewusstsein und den Einsatz für die internationale Zusammenarbeit.

KOLPING arbeitet mit Menschen in und aus anderen Ländern ideell, personell und materiell zusammen. Unser Ansatz ist dabei „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten. Wir geben und erhalten Hilfe und

Anregungen für die jeweilige Arbeit.

KOLPING ist durch partnerschaftliche Kontakte und Projekte mit Menschen aus vielen Ländern verbunden. Im Internationalen Kolpingwerk ist hierdurch ein enges Netz von Beziehungen entstanden, wobei wir die Begegnung junger Menschen besonders fördern.

KOLPING sieht sich in der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Lebensgrundlagen in

der Einen Welt nachhaltig zu sichern. Die Verantwortung des Einzelnen zeigt sich im täglichen Umgang mit den Gütern der Natur.



KOLPING

*verantwortlich leben
solidarisch handeln*

Beide Themen sind aktuell und werden uns sicher auch noch längere Zeit beschäftigen. Wir können nur wünschen und hoffen, dass sich der Ton in dieser Debatte nicht unnötig verschärft.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Osterfest.

Kolpingfamilie Heusenstamm

Der Himmelskröner Fastnachtscocktail 2008

Bereits zum vierten Mal fand der Fastnachtscocktail im Pfarrheim statt. In die Planung, die Dekoration und den Aufbau investierten insbesondere Ute Goedecke-Friedrich, Volker Friedrich, Sonja und Lothar Mendl mindestens genauso viel Zeit wie ich. Ich hatte deshalb fast ein schlechtes Gewissen, als ich von Gundi Wilz und Ralf Rebel für die Vorbereitungsarbeiten den Silberprinzenpaar-Orden überreicht bekam.

Leider konnten wir auch dieses Jahr nur 168 Sitzplätze auf den bereits bekannten Partygarnituren anbieten und schnell waren alle Karten vergriffen. Unser Pfarrheim ist fast ein bisschen zu klein für eine solche Veranstaltung, aber gerade das macht wohl die familiäre Stimmung und Gemütlichkeit dieser Feier aus. Selbst nach Programmende blieben die meisten Gäste und feierten weiter.

Das Programm konnte sich sehen lassen: Gleich zu Beginn der Veranstaltung sorgten unsere Gäste von der Feuerwehr, das Florian-Duo, für Gelächter. Die Bass-Alt-Sänger traten exklusiv



bei uns als Fernsehköche auf und kochten sogar manch politisches Süppchen. Die Disharmonie-Sternchen boten etwas für's Auge. Conferencier Roland Heidl verwirrte die anwesende Prinzengarde, als er danach das Prinzenpaar ankündigte. Dahinter verbarg sich das Silberprinzenpaar Gundi und Ralf, die uns erklärten, dass sie beide eigentlich ja schon längst als Prinzenpaar an der Reihe gewesen wären.

Nach der ersten Pause trat dann das erste Himmelskröner Prinzenpaar Thomas und Anika mit Gefolge auf – die Bühne war voller Menschen – ein beeindruckendes Bild. Timo Hartmann erzählte von seinen Omas, was dem Publikum sichtlich gefiel. Danach trat die neue Jugendtanzgruppe unserer Pfarrei zu dem Lied „Sing Halleluja“ auf. Zwei der Teufelchen zogen ge-

gen Ende des Tanzes auch Pfarrer Weber mit auf die Bühne, der „widerstrebend“ mitmachte – dem Narrenvolk gefiel das.

Anschließend trat die neu formierte Gruppe um Marianne Weiß und Annegret Ecker auf, sie stellten die „Servicehotline des Pfarrbüros Maria Himmelskron“ vor. Der Vortrag war so gelungen, dass manch einem die Lachtränen über das Gesicht liefen.

Nach der darauf folgenden Pause besuchten uns Frank & Frank, die dafür sorgten, dass niemand auf seiner Bank sitzen blieb. Thomas Hartmann folgte mit einem extra für diesen Abend geschriebenen Vortrag als Fernsehintendant, wechselte die Rollen und hatte die Lacher auf seiner Seite. Zum Abschluss stellten sich noch die letzten Fastnachter vor, bevor alle Mitwirkenden zum Finale auf die Bühne kamen.

Hoffentlich bleiben uns alle diese Talente noch lange erhalten!

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben: An alle, die mitdekorierten, an alle, die aktiv mitmachten, an den Frauenkreis, der die leckeren Brötchen her-

richtete und am nächsten Morgen aufräumte, an die Bedienungen vor und hinter der Theke, an Frank Jäger für das Drucken der Karten und Plakate, an die Einkäufer, an die Jugend, die sich um die Garderobe kümmerte, an die Büttenschieber, die Techniker, die Kartenverkäufer und die Kartenkontrolleure, an Conzi, die so viel Geduld mit uns hatte, an Herrn Pfarrer Weber, der selbst mitmachte und beim Aufbau und Aufräumen half, an Benni Weiß, der überall mithalf und an alle, die sich zum Auf- und Abbau einfanden. Ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe!!!

Regina Heidl

Unser Missionsprojekt in Brasilien

Über ‚den Stand der Dinge‘ berichtet Dr. Peter Kwasniok:

Wie bereits im letzten Jahr möchte ich Sie auch heute über unser brasilianisches Missionsprojekt informieren.

In diesem Jahr konnten wir dank der großartigen Unterstützung unseres Frauenkreises (Weihnachtsbasar) unser Missionsprojekt, ein von katholischen Ordensschwwestern geleitetes Kreiskrankenhaus erfolgreich abschließen. Von den gespendeten Geldern wurden Inkubatoren und Kühlschränke gekauft sowie eine Heizung renoviert. Allen Helfern und Spendern an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Im Januar haben wir erneut eine Reise nach Salvador unternommen und Pater Cicero einen 36jährigen katholischen Priester kennen gelernt. Er ist Gemeindepfarrer in der Pfarrei „Unsere Frau von der Unbefleckten Empfängnis“ in Valeria, einem Vorort von Salvador. Diese Pfarrei zu unterstützen ist Ziel unseres nächsten Missionsprojektes.

Zu Ihrer Information folgt ein

kurzer Bericht über die Pfarrei und das Projekt, den wir von Pater Cicero aus Brasilien mitgebracht haben:



Erzdiözese von Salvador de Bahia - Pfarrei „Unsere Frau von der Unbefleckten Empfängnis“ in Valeria

Titel des Projektes:

Renovation und Vergrößerung der Kirche „Unsere Frau von der Unbefleckten Empfängnis“ in Valeria. Die Vergrößerung ist notwendig, damit eine Sakristei angebaut werden kann, sowie Säle für die Katechese und für Jugendgruppen. Außerdem wer-

den Toiletten benötigt, die bisher fehlen.

Kurze Geschichte:

Die Kirche wurde im Oktober 1962 vom damaligen Kardinal eingeweiht. Zur Pfarrgemeinde gehören sieben kleine Dörfer; insgesamt wohnen 83.000 Einwohner im Pfarrgebiet, viele davon leben im Elend. Eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen haben bereits mit Drogen zu tun, sehr viele Familien sind zerstört und haben keine Perspektive und Zukunft. Die Menschen leben von den wenigen Industriebetrieben, von Handel und Landwirtschaft.

Das Gute des Projektes:

Durch das Projekt werden die Kinder und auch die Jugendlichen, die sonst vielfach gefährdet sind durch Kriminalität und Drogen einen Raum haben, wo sie sich treffen können, wo Sozialarbeit und Katechese möglich sein wird. Außerdem kann das Material für die Gruppenarbeit (Bücher, Spielmaterial, Stifte, etc.) dort deponiert werden. Das Projekt wird in Valeria selbst getragen durch die Solidarität der Pfarrmitglieder und ihre finanziellen Gaben.

Finanzielle Situation:

Der Pfarrei stehen insgesamt 3000 Reais im Monat zur Verfügung (→ 1300 Euro). Durch Spenden und bes. Aktionen können nochmals 1000 Reais dazu (350 Euro). Das Geld reicht gerade um Wasser, Strom, das Auto des Pfarrers und die Mitarbeit zweier Hauptamtlicher zu bezahlen. Die Gemeinde wird das Geld, das sie erhält so verwenden, dass alle Arbeiten selbst ausgeführt werden. Feste, Tomboles usw. sollen zusätzlich Geld für die Renovierung erbringen.

Wann beginnt das Projekt:

Das Guthaben der Pfarrei beträgt zurzeit 4000 Reais (1600 Euro). Sollte die Pfarrei Maria Himmelskron helfen, dann kann bald mit der Renovierung begonnen werden. Die Kosten für die Renovation betragen insgesamt 30000 Reais (12000 Euro).

Für dieses Projekt haben wir ein Spendenkonto bei der Vereinigte Volksbank Maingau eG (BLZ 505 613 15) eröffnet. Die Kontonummer ist: 6060625.
--

HEUSENSTAMM, Maria Himmelskron
63150 Heusenstamm, Marienstraße 16a

Bildungsbeauftragter:
Rudolf Schmidt
Theodor-Heuss-Str. 16
63150 Heusenstamm
Tel. 06104/2797
E-Mail: schmidt.rudolf@gmx.de



Kreuz und Auferstehung - Der Isenheimer Altar als theologisches Werk

Eine Diaserie über den Isenheimer Altar vermittelt die möglichen Verständnisweisen des Kerns der christlichen Botschaft: Das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu.

Termin: 17.03., 20 Uhr
Ort: Pfarrheim Maria Himmelskron
Leitung: Stephan Bedel, Pastoralreferent und kath. Religionslehrer

Mein Weg nach Santiago de Compostela

Dreiteiliger Bildbericht über die Geschichte des Jakobsweges, den Jakobskult in seiner heutigen Ausgestaltung und das Erlebnis der faszinierenden nordspanischen Landschaft

Termin: 07.04., 19 Uhr
Ort: Pfarrheim Maria Himmelskron
Leitung: Lorenz Barthelmes, Liederbach

Entspannung - Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele

10stündige Veranstaltungsreihe zum Kennen lernen und zur Fortsetzung für alle Interessierten

Beginn: 09.04., 20 Uhr, danach jeweils Mittwoch nach Absprache
Ort: Pfarrheim Maria Himmelskron
Kursleitung: Carmen Althen, Heusenstamm
Gebühr: 35 € pro Person

Bibelabende

Bei den Bibelabenden werden die Lesungen der kommenden 2 Sonntage besprochen und Verbindungen zu Kunst und Literatur berücksichtigt. Sie sind offen für alle biblisch Interessierten; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und der Einstieg ist jederzeit möglich.

Termine: 14.04.; 05.05.; 19.05.; 02.06.; 16.06.; jeweils 19:30 Uhr
Ort: Pfarrheim Maria Himmelskron
Leitung: Karl Hoßner, OstR a.D.

Muslime zwischen Fundamentalismus und Säkularisierung - Das Verhältnis von Religion und Staat im Islam

Termin: 28.04., 20 Uhr
 Ort: Pfarrheim Maria Himmelskron
 Leitung: Barbara Janocha, Religionswissenschaftlerin,
 Sozialpsychologin, Hannover

Armut in der Stadt der Reichen

Erfahrungen eines Zivildienstleistenden aus der Welt der Wohnsitzlosen in Frankfurt/Main

Termin: 06.05., 20 Uhr Vortrag mit Diskussion
 Termin nach Vereinbarung: Vormittagsbesuch im Franziskustreff in „Liebfrauen“
 Ort: Pfarrheim Maria Himmelskron
 Leitung: Markus Grunenberg, Weißkirchen

Nahrung für Körper und Geist

- Speisevorschriften im Christentum und Islam - Vorträge mit Tonbildschau über die enge Verbindung zwischen Religion, Kultur und Tradition

Termin: 12.06. 20 Uhr
 Ort: Pfarrheim Maria Himmelskron
 Leitung: Fahri Erfiliz, Heusenstamm



Förderverein

Balthasar-Neumann-Heusenstamm e.V.

Programm 2008

Kammerkonzert des Esembles „I sonatori delle perle barocche“

H. Schütz, D. Buxtehude, G. Th. Telemann, F.J. Bach, J.J. Quantz
 Angelika Pfau: Sopran, Matthias Brantzen: Violine, Marina Werland: Violoncello
 Sigrun Thiel: Cembalo, Orgel und Blockflöte
 Termin: Sonntag, 27. April, 18.00 Uhr
 Ort: Balthasar-Neumann-Kirche St. Cäcilia
 Eintritt frei, Spenden erbeten

Festliche Musik aus verschiedenen Epochen für eine nicht alltägliche Besetzung: Konzert mit Posaune und Orgel

Markus Wilke, Erlangen (Orgel), Andreas Stein, Heusenstamm (Posaune)
 Termin: Pfingstmontag, 12. Mai, 18.00 Uhr
 Ort: Balthasar-Neumann-Kirche St. Cäcilia
 Eintritt frei, Spenden erbeten

Mozart-Messe und Kantaten von Spohr und Mendelssohn-Bartholdy

Evangelische Kantorei, Heusenstamm, Leitung: Gunhild Berck

Termin: Sonntag, 01. Juni, 18.00 Uhr

Ort: Balthasar-Neumann-Kirche St. Cäcilia

Eintritt frei, Spenden erbeten

Orgelkonzert - „Toccaten, Sonaten, Partiten“

Thomas Drescher, Diözesankirchenmusikdirektor, Mainz

Termin: Sonntag, 17. August, 18.00 Uhr

Ort: Balthasar-Neumann-Kirche St. Cäcilia

Eintrittspreis 7,50

Strahlende Barockmusik - Orgelkonzert im Kultursommer Südhessen

Norbert Petry, Titularorganist an der Kathedrale zu Metz in Frankreich

Termin: Sonntag, 07. September, 18.00 Uhr

Ort: Balthasar-Neumann-Kirche St. Cäcilia

Eintrittspreis: 10,00 €

Akkordeonkonzert mit Popolzin, Petersburg und Orchester Akkordeana, Frankfurt

Termin: Sonntag, 28. Sept., 18.00 Uhr

Ort: Balthasar-Neumann-Kirche St. Cäcilia

Eintritt frei, Spenden erbeten

Strahlende Violinmusik - der Geiger Boris Kottmann und das Violin-Trio Bella Corda" spielen

Werke von J. S. Bach, G. F. Telemann, W. A. Mozart und R. R. Klein

Leitung: Boris Kottmann

Termin: Sonntag, 19. Okt., 18.00 Uhr

Ort: Balthasar-Neumann-Kirche St. Cäcilia

Eintritt frei, Spenden erbeten

„Bruckners Requiem“ - Konzert der Evangelischen Kantorei mit dem Offenbacher Kammerchor und der Lutherkantorei

Leitung: Tobias Koriath

Termin: Sonntag, 02. Nov., 18.00 Uhr

Ort: Maria Himmelskron

Sinfoniekonzert des Kammerorchesters Neu-Isenburg

Werke von Beethoven, Dvorak und Rolla

Sibylle Neumann: Bassethorn, Irina Kornilenko: Klavier, Chor: Isenburger Chöre

Leitung: Peter Halmi

Termin: Samstag, 22. Nov., 20.00 Uhr

Ort: Maria Himmelskron

Messintentionen:

Wenn wir uns die Ankündigungen



der Gottesdienste anschauen, dann werden wir feststellen,

dass da oft Namen auftauchen, etwa: „für Lebende und Verstorbene der Familie ...“, oder:

„zum Jahrgedächtnis von N.N.“.

Diese alte Tradition, die heilige Messe für bestimmte Menschen zu feiern, ist tief im gläubigen Volk verwurzelt. Und so heißt es auch im kirchlichen Gesetzbuch im Canon 901: *“ Der Priester kann die Messe für jedermann, für Lebende wie Verstorbene, applizieren. “* Es gab Zeiten, da bestritten die Priester ihren Lebensunterhalt aus diesen Messstipendien. Denn jeder, der eine Messe „bestellte“, zahlte einen kleinen Betrag dafür. Das ist bei uns auch noch so: wer eine

Messintention möchte, gibt eine Spende von 10 oder 20



Euro. Dieses Geld kommt der Pfarrei zugute oder wird weiter gegeben an Priester in der dritten Welt. Die Messe selbst ist allerdings *„unbezahlbar“*. Sie ist das Kostbarste, das Christus seiner Kirche anvertraut hat: Die Feier seines Opfers und die reale Gegenwart Christi in der heiligen Kommunion. In diese Feier und seine Gnaden „Lebende und Verstorbene“ mit hineinzunehmen und für sie zu beten – sogar über den Tod hinaus – ist etwas überaus Sinnvolles. Ein Zeichen unseres Gedenkens, aber auch unseres Glaubens an die Wirksamkeit der heiligen Eucharistie. Scheuen Sie sich deshalb nicht, immer wieder für ihre Lieben die heilige Messe zu „bestellen“ und spüren sie selbst in der Mitfeier, welche Kraft daraus erwächst!

Krankenkommunion:

Die heilige Kommunion ist für uns katholische Christen etwas sehr Kostbares. Als Kinder haben wir uns lange auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion vor-



bereitet. Als Erwachsene empfangen wir immer wieder den „Leib des Herrn“ in der Messe und lassen uns stärken für unser christliches Leben. Aber wenn Menschen alt und krank werden, nicht mehr die heilige Messe besuchen können, dann bricht dies oft ab. Dabei will uns die heilige Kommunion doch auf unserem *ganzen* Lebensweg stärken und begleiten. So gibt es die Möglichkeit, dass der Pfarrer oder Kommunionhelfer unserer Gemeinde kranken und alten Christen die heilige Kommunion nach Hause bringen. Doch oft merke ich, dass Angehörige oder Kranke darum gar nicht wissen, oder sich aus irgendeinem Grund nicht trauen, diese Bitte zu äußern. Dabei wäre es so leicht: einfach im Pfarramt anrufen und um die Krankenkommunion bitten. Gerne komme ich dann zu Ihnen. Oft habe ich erfahren, wie froh alte und kranke Menschen sind, gemeinsam zu beten und das Sakrament der Eucharistie zu empfangen. Denn Christus selbst ist es ja, der dazu einlädt: *„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch Ruhe verschaffen“* – so sagt Er im Evangelium. Also auch hier: Haben Sie also

keine Scheu sich zu melden!

Scheinwerferkollekte:

Immer wieder fragen mich einzelne Leute: „Warum denn noch die „Scheinwerferkollekte“, wo doch die Renovierung fast zwei Jahre vorbei ist? Die Antwort ist relativ einfach: die Renovierung ist vorbei, aber die Schulden sind noch da.



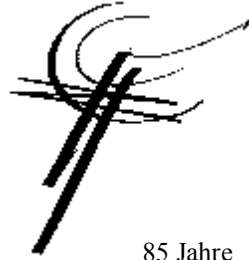
Unsere Pfarrei hat sich verpflichtet 75.000 Euro an den Gesamtverband zurückzahlen, der uns für die Renovierung ein Darlehen gegeben hat. Im Jahr bezahlen wir fast 4.000 € zurück. So beträgt der aktuelle Schuldenstand rund 71.000 €, den wir – auch mit Hilfe von Sondertilgungen – gerne so bald als möglich zurückzahlen würden. Dem dienen eben die „Scheinwerferkollekten“. Die nächste findet übrigens am 6. April statt.

Martin Weber
Pfarrer

Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinde

W

ir beten für unsere Verstorbenen



2006

Krapscha Leopoldine , Wilhelm-Röntgen-Straße 2	85 Jahre
Müller Helene , Herderstraße 85	101 Jahre
Sassenroth Siegfried , Taunusing 50	67 Jahre
Tippmann Martha , Ostpreußenstraße 14	73 Jahre
Wartlik Emma , Herderstraße 85	88 Jahre
Mattes Oskar , Im Buchwald 85	87 Jahre

2007

Stock Edeltraud , Hainerweg 2	69 Jahre
Waschk Barbara , Theodor-Heuss-Straße 11	81 Jahre
Deppe Thea , Kolpingstraße 15	86 Jahre
Fischer Sturmius , Ahornweg 39	83 Jahre
Zenker Kurt , Leibnizstraße 37	64 Jahre
Moufang Jürgen , Gravenbrucher Weg 32	67 Jahre
Rehart Franz , Kolpingstraße 8	96 Jahre
Merz Erich , Herderstraße 85	86 Jahre
Mahlmann Gerhard , Herderstraße 85	89 Jahre
Kwasniok Johannes , Königsberger Straße 57	82 Jahre
Bardella Bruno , Lessingstraße 9	65 Jahre
Riest Ernst , Hegelstraße 1	80 Jahre
Göbel Josef , Hohebergstraße 8	72 Jahre
Sprenger Maximilian , Hegelstraße 2	92 Jahre
Weimann Gerhard , Herderstraße 48	67 Jahre
Müller Magdalena , Berliner Straße 6	91 Jahre
Szieber Emmerich , Humboldtstraße 1	86 Jahre
Meesen Renate , Konrad-Adenauer-Straße 8	80 Jahre
Duttine Barbara , Am Pfarrgärtchen 3	97 Jahre
Zatloukal Dieter , Kolpingstraße 44	48 Jahre
Strössig Anna Maria , Hohebergstraße 26	84 Jahre
Schäfer Margareta , Hohebergstraße 116	87 Jahre
Früchel Gertrud , Leipziger Ring 8	84 Jahre
Klesper Anna Elisabeth , Am Frankfurter Weg 17	68 Jahre
Kilian Alfred , Albert-Einstein-Straße 5	77 Jahre
Helfrich Robert , Kantstraße 5	78 Jahre
Kopp Elisabeth , Am Frankfurter Weg 3	73 Jahre
Niedermaier Anna Maria , Herderstraße 85	82 Jahre

Wildhirt Otto , Herderstraße 85	85 Jahre
Wuschek-Pulch Marita , Leipziger Ring 10	66 Jahre
Franusch Gertrud , Leipziger Ring 31	76 Jahre
Rebell Anton , Hohebergstraße 10	87 Jahre
Kociok Georg , Leipziger Ring 11	81 Jahre
Pechmann Anna , Herderstraße 85	94 Jahre
Schimmer Susanne , Hohebergstraße 28	81 Jahre
Rausch Günther , Kolpingstraße 36	71 Jahre
Olszewski Marek , Feldbergstraße 16	46 Jahre
Fenchel Antonie , Friedenstraße 24	83 Jahre
Herdt Josef , Erzbergerstraße 14	72 Jahre
Kramwinkel Theo , Eibenweg 31	66 Jahre
Ruppert Elli , Hegelstraße 2	75 Jahre
Wohlfahrt Ernestine , Herderstraße 85	87 Jahre
Reeh Erika , Hohebergstraße 73	72 Jahre

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in unserer Pfarrkirche



Patricia LoParrino und Michael Güth
Caterina Osypka und Stephan Gams
Anke Boganowski und Bodo Möller

Das Sakrament der Taufe empfangen:

2006

Auer Lena-Marie, Friedrich-Baur-Straße 15

Roth Jakob Anton, Humboldtstraße 12

2007

Güllner Clara Malu, München

Hitzel-Kronenberg Vince, Schönbornstraße 10

Reinert Lukas David, Beethovenstraße 1a

Schwarz Fabian, Kantstraße 33

Schwarz Dunja, Kantstraße 33

Schwarz Tobias, Kantstraße 33

Zagar Kyra, Im Buchwald 42

Rust Paulina, Feldbergstraße 90



Rust Moritz, Feldbergstraße 90
Rust Mathilda, Feldbergstraße 90
Rust Amelie, Feldbergstraße 90
Rust Katharina, Feldbergstraße 90
Krause Emilia Charlotte,
 Philipp-Reis-Straße 38
Krause Maximilian Simon,
 Philipp-Reis-Straße 38
Dolezych Nova, Frankfurter Str. 108
Eiber Sara, Beethovenstraße 1
Reiser Mona Carlotta, Kolpingstr. 29
Vojtech Antos, Borsigstraße 27
Kappeser Jean, Schubertstraße 25
Wöhle Eva-Lotta, Kolpingstraße 25
Heinze Michelle Joy, Leipziger Ring 13
Wenzel Leon Christian,
 Am Frankfurter Weg 11
Moss Robin, Rödermark
LoParrino Dominik, Odenwaldstraße 2

Parrino Julian, Odenwaldstraße 2
Brückmann Marten Henning,
 Marienstraße 11
Endlich Charlotta Eva, Marienstraße 2
Kilian Ronja Alexandra,
 Kolpingstraße 28
Haas Evelyn Viktoria, Dietzenbach
Linkert Fiona Ruth,
 Albert-Einstein-Straße 11
Linkert Jakob Finn,
 Albert-Einstein-Straße 11
Kozubek Sophie Nikoleta,
 Leipziger Ring 10
Arndt Anthony Maximilian,
 Lerchenstraße 7
Arndt Nicolas Philipp,
 Lerchenstraße 7
Rüve Vanessa Vera, Im Buchwald 3

Das Sakrament der Firmung empfangen:

Carmelita Agnello, Alisa Bamberg, Patrick Baumann, Andrea Bommert, Davide Boscarino, Marcel Brucia, Laureen Burdette, Karolina Czech, Nadine Döring, Christina Fischer, Pascal Friedrich, Juliane Friedrich, Florian Früchel, Sarah Gärtner, Fiona Gebele, Julius Gebele, Ninja Goldammer, Marcel Grundel, Christina Holzamer, Laura Lo Iacono, Loriana Iozzin, Julia Jäger, Jessica Ketzler, Carolin Koch, Anna-Katharina Konow, Eva Laucht, Sebastian Lehr, Lina Leiterholt, Nicole Lusch, Mario Maas, Niklas Marx, Tom Mieth, Daniel Nowak, Laura Ohlig, Carsten Oppenhäuser, Carina Panthen, Christoph Prasser, Patrizia Prasser, Felix Rottstedt, Tina Sauer, Anna Scerra, Felix Schäfer, Nathalie Schmidt, Kevin Schmittinger, Nicolas Schneider, Dominik Schönwald, Rajka Sikirica, Janina Stickel, Daniel Strak, Anne Tiedemann, Andreas Tippmann, Michael Weber, Gregor Weckesser, Paula Weiß, Melanie Will, Hanna Wolf, Julika Wolf, Nicole Wozny, Vojtech Antos, Georg Ernst, Gordon Hachmann, Hans-Christian Friedrich Kimmel, Constanze Märten, Ursula Maria Märten, Christian Alexander Ossa, Rebeca Vargas Giraldo.



Übrigens: Die neuen Firmlinge zur Firmung im Sommer 2009 werden im November 2008 eingeladen.

Stell dir vor ...

Stell dir vor, es ist wahr, was wir glauben, und es gibt ihn, Gott, und er ist da und lebt und liebt.

Stell dir vor, es ist wahr, was sie sagen, und er schaut nicht nur zu, sondern mischt sich ein, ist voll dabei, mittendrin, du siehst ihn nicht, und doch ist er mittendrin.

Stell dir vor, es ist sein Lachen, das dir da aus dem Gesicht eines Fremden entgegenblickt.

Stell dir vor, was würdest du tun, wenn er dich mit den Augen von dem anschauen würde, der den du gerade vor allen lächerlich gemacht hast, und aus seinen Augen würde er dich anschauen, Gott.

Und was, wenn er es ist, den du spürst, wenn du Spaß hast mit deinen Freunden, wenn du lachst und singst.

Und was, wenn du dich immer auf ihn verlassen könntest, nie Angst haben müsstest, dass er dich reinlegt oder nur benutzt, dass er mit dir nur spielt oder dich fertig machen will.

Und was würdest du sagen, wenn er schon neben dir stehen würde, Gott, jetzt gerade, neben dir.

Stell dir vor, einer, dem es nie einfallen würde, dich vor eine Wand laufen zu lassen, einer, der dich lieben würde und immer für dich da wäre, stell dir vor, er ginge an deiner Seite. Immer.
Stell dir doch das einmal vor,
würdest du dein Leben ändern?

Thomas Schmaus in:
„Pray“, Butzon & Bercker

Termine 2008



Traditionsgemäß feiern wir an zwei Sonntagen **Erstkommunion**, und zwar am **30. März** und **6. April**.

Am **13. April** feiern wir den Gottesdienst um 10.30 Uhr als **Dankgottesdienst** für alle Kommunionkinder dieses Jahres und vor 25 Jahren.



Großes Gebet in St. Cäcilia am 21. April. Empfang der Prozession mit dem Allerheiligsten um ca. 19.45 Uhr in unserer Kirche.

Ein fester Termin im Pfarrleben ist das **Große Gebet** in unserer Pfarrgemeinde am **22. April**.



Seniorenmittag mit Programm ist im **April** am **29.** An diesem musikalisch gestalteten Nachmittag kommt der Zitherverein zu Besuch.



Die Prozession und der Gottesdienst am Fest **Christi Himmelfahrt** am **1. Mai**, werden in diesem Jahr von St. Cäcilia ausgerichtet.

Am Pfingstsamstag, **10.5.** ist um 16.00 Uhr die Hl. Messe mit **Krankensegnung** in den Anliegen unserer Senioren und Kranken.

Der **Ökumenische Gottesdienst** der Heusenstammer Kirchen ist am **Pfingstmontag**, um 10.30 Uhr in unserer Kirche.



Am **7. Juni** ist der 5. Heusenstammer Kirchenlauf. In diesem Jahr organisiert von der Freien Evangelischen Kirchengemeinde.

Am **9. Juni** treffen sich Interessierte des **FOKT** um das nächste Quartal zu besprechen.

An **Fronleichnam**, dem **22. Mai**, beginnt das Hochamt um 9.00 Uhr in St. Cäcilia. Die anschl. Prozession zieht dann auf dem gewohnten Weg in unsere Pfarrkirche.



Im Anschluss daran sind Alle zum Pfarrfest in Pfarrheim und Pfarrheimhof eingeladen.

Der letzte **Seniorenmittag** vor der Sommerpause ist am **17. Juni**.



Am Dienstag, dem **20. Mai** findet die **Seniorenwallfahrt** statt.



Vom **19. - 28. Juli** fährt die Pfarrjugend nach Südtirol in die **Sommerfreizeit**.

Am Vorabend des Festes Maria Himmelfahrt ist der **Mariengang nach Patershausen**. (14.08.)



Der **Seniorenmittag** im **August** ist am **19.**

Auch in diesem Jahr wird wieder ein **Herbstfest** veranstaltet. Der Termin steht noch nicht fest.

Am **23. September** starten die **Senioren** zur **2. Wallfahrt** in diesem Jahr.

Der nächste **Seniorenmittag** ist am **21. Oktober**.



Am Sonntag, dem **2. November** werden die **Gräber** auf den Friedhöfen **gesegnet**.

Die **Buchausstellung** ist am **8. und 9. November**.



Am **11. November** sind die **Martinsfeier** und der **Martinszug**.

Der **Seniorenmittag** im **November** ist am **18.**

Der **Weihnachtsbasar** des Frauenkreises ist am **22./23. November**.

Am ersten Adventssonntag, dem **30. November** ist das **Adventssingen** des **Kirchenchores**.



Am dritten Adventssonntag, dem **14. Dezember** ist das **Adventssingen** des **Zithervereins**.



Der **besinnliche Adventsnachmittag** der **Senioren** findet am **16. Dezember** statt.

Herzliche Einladung

zur Feier der Auferstehung unseres Herrn.

Osternacht,

22.03.

21.00 Uhr

Feier der Osternacht,
Weihe der Osterkerze,
Tauferneuerung,
Auferstehungsamt.

Im Anschluss an die Osternachtsfeier laden wir Sie herzlich zum Umtrunk ein. Je nach Wetterlage auf dem Kirchplatz oder im Pfarrheim.



Nach dem Gottesdienst in der Osternacht möchten wir Ihnen ein kleines Geschenk machen als Zeichen dafür, dass wir an diesem Tag viel reichhaltiger beschenkt wurden: **mit dem Leben.**